

216 Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (ZuVO KJHG) vom 06.12.1990

Verordnung
zur Regelung von Zuständigkeiten
nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz
(ZuVO KJHG)

Vom 6. Dezember 1990 ([Fn1](#))

Aufgrund des § 5 Abs. 3 Satz 1 des Landesorganisationsgesetzes (LOG. NW.) ([Fn2](#)), insoweit nach Anhörung der Ausschüsse für Kinder, Jugend und Familie, für Kommunalpolitik und für Innere Verwaltung des Landtags, sowie des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) wird verordnet:

§ 1 ([Fn4](#))

Zuständige Behörde für die Festsetzung der Höhe des Barbetrages nach § 39 Abs. 2 Satz 1 und der Pauschalbeträge für laufende Leistungen zum Unterhalt nach § 39 Abs. 5 Satz 1 des Sozialgesetzbuches - Kinder- und Jugendhilfe - (SGB VIII) vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163) in der jeweils geltenden Fassung ist die Oberste Landesjugendbehörde.

§ 2

Die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach

1. § 104 Abs. 1 Nr. 1 und 3 SGB VIII wird den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe,

2. § 104 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII wird den Landschaftsverbänden

übertragen.

§ 3

Zuständige Behörde für die Untersagung des Betriebs einer Einrichtung nach Artikel 12 Abs. 3 Satz 2 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163) ist das Landesjugendamt.

§ 4 ([Fn3](#))

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1991 in Kraft.

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Fn 1 GV. NW. 1990 S. 661, geändert durch Artikel 40 d. EuroAnpG NRW v. 25.9.2001 (GV. NRW S. 708).

Fn 2 SGV. NW. 2005.

Fn 3 § 4 Satz 2 gegenstandslos; Aufhebungsvorschriften.

Fn 4 § 1 geändert durch Artikel 40 d. EuroAnpG NRW v. 25.9.2001 (GV. NRW S. 708); in Kraft getreten am 1. Januar 2002.